

schon gehört?

Momente

aus der Lebenshilfe Heinsberg

Ausgabe 03/2026

INHALT

Seite 1

„exzellent“-Preis für Lebenshilfe Heinsberg

Seite 2

Blick hinter die Kulissen bei Borussia
Fachtag Autismus in Geilenkirchen
Suchhunde trainieren den Ernstfall

Seite 3

Azubis spenden wieder für die Lebenshilfe
Ein Praktikum, das Perspektiven verändert
Willkommen im Team!

Seite 4

Langjährige Ehrenamtler verlassen
Nutzerbeirat
Neuer Bus für Senioren
Eine besondere Praline

Seite 5

40 Jahre Wohnstätte Birgden – Jubiläum
mit Überraschung
Langjährige Unterstützung von Sparverein

Seite 6

Neues aus der Schreinerei – Starkes
Team, gute Arbeit

Seite 7

Mega Stimmung bei FuD-Party
Erneut Spende der Volksbank und
der DZ Bank AG

Gemeinsam auf dem Weg: Neues
Leitbild in der Lebenshilfe Heinsberg

Seite 8

Ehrung für Jubilare und Rentner
im Museumscafé Samocca
Pionierin der ersten Stunde im
Lebenshilfe Podcast



„exzellent“-Preis für Lebenshilfe Heinsberg

Die Schleifenbinden-Lernkarte wurde beim Fachkongress You can! in Leipzig mit dem „exzellent“-Preis der Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) ausgezeichnet. Kinder lernen hierbei spielerisch, ihre Schuhe zu binden. So entsteht ein niedrigschwelliges Lernangebot, das Feinmotorik, Konzentration und Selbstständigkeit fördert – und Kindern gleichzeitig Spaß macht. Dazu gehört auch der eigens komponierte „Schleifen-Song“. In einer Kooperation mit 100,5.Das Hitradio wurden 10.000 Lernkarten produziert, die an Kindertagesstätten in der Region Aachen und Heinsberg verteilt werden.

Gemeinsam mit 100,5 DAS HITRADIO und dem Sänger Scenic besuchten wir KITAS im 100,5 Revier und sorgten für viele strahlende Gesichter. Jedes Kind erhielt eine Lernkarte, die im Förderbereich unserer Werkstätten hergestellt wird. Und natürlich durfte auch der Schnürsenkel-Song nicht fehlen. Dabei wurde Sänger Scenic tatkräftig von Pierre und Kai aus dem Förderbereich unterstützt, die auch mit den Kindern das Schuhbinden geübt haben.

Den Song von Scenic gibt's auf Spotify unter:

<https://open.spotify.com/intl-de/track/30WMkWE7BftjSCXoHOvnw>



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



Blick hinter die Kulissen

Ein unvergesslicher Ausflug! 14 Kinder des Familienzentrums Triangel Ratheim waren begeistert: Es ging ins Stadion von Borussia Mönchengladbach.

Ein erstes Highlight war der Gang durch den Spielertunnel – mit Einlaufmusik, fast wie bei einem richtigen Spiel. Auch die Trainer- und Spielerbank sowie der Presseraum wurden besichtigt und sogar das Stadion-Gefängnis wurde erkundet. Absoluter Höhepunkt war natürlich das Treffen mit Profi-Spielern, die Autogramme verteilten. Im Fanshop konnten die zahlreichen Fanartikel bestaunt werden, bevor es zum Abschluss in die Sportsbar ging: Pommes für alle – ein perfekter Abschluss nach einem erlebnisreichen Tag, von dem die Kinder sicher noch lange erzählen werden.

WORKSHOP FÜR ELTERN & ANGEHÖRIGE

**PDA - Herausforderndes Verhalten
und Anforderungsvermeidung
Einblick in die PANDA-Strategie**

Termin:

17.06.2026 von 19:30 - 21:30 Uhr

Ort:

Lebenshilfe Heinsberg, Parkstr. 26, 52525 Heinsberg-Oberbruch

Kosten:

12,00 € pro Person (Vorkasse)

Kennwort:

„PANDA“

Anmeldung an:

shg.autismus.heinsberg@gmail.com

mit Kennwort, Vor- und Nachname

INTERESSE GEWECKT?

Dann sei dabei und melde Dich an!

Fachtag Autismus in Geilenkirchen

Rund 250 Teilnehmende waren erschienen, um sich intensiv mit dem Thema Autismus auseinanderzusetzen. Eingeladen hatte die Selbsthilfegruppe für Angehörige und Eltern von Kindern mit Autismus unter der Leitung von Miriam Meyer – unterstützt durch die Lebenshilfe Heinsberg, das Autismuszentrum KompASS und das Kompetenzzentrum „Dabei sein von Anfang an“. Die große Resonanz zeigt: Das Interesse und der Bedarf an Austausch sind hoch. Persönliche und fachliche Beiträge gaben bewegende Einblicke in den Alltag von Menschen mit Autismus und deren Familien. Ergänzt wurde der Fachtag durch eine Frageunde, vielfältige Mitmachangebote sowie einen „Markt der Möglichkeiten“ mit regionalen Fachstellen.

Am 17. Juni 2026 findet von 19:30 bis 21:30 Uhr ein Workshop zum Thema „PDA – Herausforderndes Verhalten und Anforderungsvermeidung“ im Autismuszentrum KompASS (Heinsberg-Oberbruch) statt. Anmeldung an: shg.autismus.heinsberg@gmail.com



Spürnase im Einsatz: Die Suchhündin von Farina Kratzenberg findet bei der Übung nahe dem Lago Laprello die vermisste Person Marcel Tellers.

Suchhunde trainieren den Ernstfall

Zum zweiten Mal führten die ehrenamtlichen Teams der K9pro Vermisstensuche e.V. ein Training durch – dieses Mal mit Beteiligung von Klientinnen und Klienten der Wohnstätte Kirchhoven. Ziel der Übung war es, realitätsnah zu proben, was strukturiert und koordiniert geschehen muss wenn eine Person vermisst wird. Für Bewohner und Angestellte der Wohnstätte war das Training weit mehr als eine Übung. Wohnstättenleiterin Lisa Kordysiak, ihr Team und die Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich seit Wochen auf den Besuch vorbereitet. Der Ernstfall wurde unter realistischen Bedingungen trainiert, und Aufregung und Unsicherheiten gegenüber neuen Situationen abgebaut. Die Bewohner lernten die Hunde als hochkonzentrierte, freundliche Helfer kennen und begegneten den Hundeführerinnen und Hundeführern in einer vertrauensvollen Atmosphäre.

Die Begegnung mit den engagierten Mensch-Hund-Teams hat einmal mehr gezeigt: Früh ausgebildet, intensiv trainiert und fest aufeinander eingespielt, können Mensch und Hund im Ernstfall entscheidend helfen – und im besten Fall Leben retten.



Azubis spenden wieder für die Lebenshilfe

Es ist mittlerweile schon Tradition, dass die Azubis der Firma Mehler Technologies GmbH Hückelhoven in ihrem Unternehmen Geld für Soziale Projekte sammeln. So kamen in diesem Jahr auch wieder 400 Euro zu Gunsten der Lebenshilfe Heinsberg zusammen.

Maximilian Busenius und Adrian Balta von Mehler Technologies überreichten den Spendenscheck an Betriebsstättenleiter Nils Melchers von Betrieb 3 und die Mitarbeiter Sven Nickel, Leo Klassen und Domenic Ott aus der Gruppe C5. Diese Gruppe hatte in der Vergangenheit Aufträge für Mehler Technologies durch. Das Geld soll auf dem Oktoberfest für das Engagement einer Künstlerin verwendet werden, die von allen Gruppenmitgliedern Portraits anfertigen wird. Herzlichen Dank!



Ein Praktikum, das Perspektiven verändert

Wie sieht der Arbeitsalltag von Menschen mit Behinderung aus? Welche Bedeutung hat Teilhabe am Arbeitsleben? Antworten erhalten Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Exkursions- und Praktikumsangebots der Lebenshilfe Heinsberg.

Seit zwei Jahren lädt die Lebenshilfe Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9 ein, die Werkstätten kennenzulernen. In kleinen Gruppen arbeiten die Jugendlichen für einige Stunden mit, werden von Mitarbeitenden mit Behinderung angeleitet und erhalten so unmittelbare Einblicke in deren Arbeitsalltag. Ergänzt wird der praktische Teil durch Gespräche mit pädagogischen Fachkräften, in denen Eindrücke reflektiert und Fragen zu Inklusion, Vielfalt und gesellschaftlicher Verantwortung behandelt werden.

Jill Lambertz (14) und Lena Meuser (15) entschieden sich anschließend für ein dreiwöchiges Praktikum in der Werkstatt in Oberbruch. Dort unterstützen sie die Beschäftigten bei ihren Aufgaben und erleben den Arbeitsalltag aus nächster Nähe. Beide können sich inzwischen vorstellen, später beruflich im sozialen Bereich tätig zu werden. **Weitere Informationen zum Praktikum auf der Website der Lebenshilfe Heinsberg.**



Willkommen im Team!

Auch in diesem Monat durften wir wieder neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Team begrüßen. Im Lebenshilfe-Center fand die zweite Willkommensrunde 2026 statt – eine schöne Gelegenheit, sich kennenzulernen und mehr über die Lebenshilfe Heinsberg zu erfahren. Viele der neuen Kolleginnen und Kollegen sind bereits seit dem Winter Teil unserer Teams und bringen in den Einrichtungen täglich ihr Engagement und ihre Ideen ein.



Personen von links nach rechts:
**Melanie Worms (Inklusions- und Ehrenamtsbeauftragte), Thomas Steinbusch (Regionalleiter),
 Monika Gutjahr (ehem. Nutzerbeiratsvorsitzende Wohnstätte Kirchhoven), Jens Uwe Nickel (ehem.
 Nutzerbeiratsvorsitzender Wohnstätte Kirchhoven), Romy Riebe (stell. Leitung Wohnen und Freizeit),
 Bernd Schürmann (Regionalleiter)**

Langjährige Ehrenamtler verlassen Nutzerbeirat

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der Lebenshilfe Heinsberg wurden zwei ganz besondere Menschen verabschiedet: Monika Gutjahr und Jens Uwe Nickel, die über viele Jahre im Nutzerbeirat der Wohnstätte Kirchhoven tätig waren.

Mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrem offenen Ohr waren sie eine Konstante und wichtige Bezugspersonen für die Bewohner*innen im Alltag.

Sie haben sich immer wieder für die Interessen und Anliegen der Bewohner*innen eingesetzt und viele wichtige Themen mit auf den Weg gebracht.

Zum Abschied gab es ein gemeinsames Danke- und Abschiedsfrühstück im Bereich Wohnen: Danke für die Unterstützung und für das Herzblut, das sie in die ehrenamtliche Arbeit gesteckt haben. Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie unserer Einrichtung weiterhin verbunden bleiben.



Neuer Bus für Senioren

Die Lebenshilfe Heinsberg freut sich über einen neuen Personentransporter für den Seniorentreff. Möglich wurde die Anschaffung dank der großzügigen Förderung durch Aktion Mensch, die einen Großteil der Kosten übernommen hat. Der Bus ist mit einer Hubbühne für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer ausgestattet. So können künftig noch mehr Menschen bequem und sicher an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen.



Eine besondere Praline

Wir konnten Luisa und Sebastian aus unserer Küche über die Schulter schauen und miterleben, wie die köstlichen Lebenshilfe-Pralinen entstehen.

Das Rezept ist natürlich streng geheim, aber eine Zutat können wir verraten: In der Praline steckt unser Samocca-Espresso, der ein ganz besonderes Aroma verleiht: Ein echter Genuss – und etwas ganz Besonderes. Sie wird nur zu ausgewählten Anlässen wie Jubilarfeiern hergestellt und ist nicht in den Einrichtungen erhältlich.



40 Jahre Wohnstätte Birgden Jubiläum mit Überraschung

Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Angehörige und Wegbegleiter trafen sich im Restaurant „Am Bolleberg“, um auf 40 Jahre der Wohnstätte Birgden zurückzublicken.

Wohnstättenleiter Udo Pelzer hob die Bedeutung der Wohnstätte Birgden hervor und spannte einen Bogen von den Anfängen im Jahr 1986 bis heute. Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie engagierte Kolleginnen und Kollegen, Ehrenamtliche sowie der Aufsichtsrat und der Vorstand standen im Mittelpunkt des Jubiläums, und natürlich auch die Angehörigen, ohne deren Unterstützung vieles nicht so funktionieren würde, wie es heute selbstverständlich gelingt.

Eine besondere Würdigung erfuhr der Wohnstättenbeirat, der sich seit 35 Jahren für die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt und das Miteinander in der Wohnstätte nachhaltig stärkt. Udo Pelzer betonte: „Die Wohnstätte Birgden hat heute zwar Geburtstag, aber ihr alle seid das Entscheidende und wirklich Wichtige für unser Haus.“

Nach einem festlichen Essen gab es noch eine besondere Überraschung: Zauberer Schmitz Backes sorgte mit seinen Kunststücken für große Begeisterung.



Langjährige Unterstützung von Sparverein

Seit 40 Jahren sammelt der Sparverein Uetterath Geld zu Gunsten der Lebenshilfe Heinsberg. Rund 25.000 Euro sind in dieser Zeit für den guten Zweck zusammengekommen.

Aktive Mitglieder des Sparvereins haben uns besucht. Sie besichtigten die Werkstätten und wurden im Anschluss vom Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Meier bei Kaffee und Kuchen begrüßt. Wir sagen Danke für diese großzügige Unterstützung!

Neues aus der Schreinerei – Starkes Team, gute Arbeit

Neue Maschinen, große Aufträge und ein starkes Team: Die Holzverarbeitung der Lebenshilfe Heinsberg ist gut aufgestellt für die Zukunft

Die Schreinerei der Lebenshilfe Heinsberg versteht sich als Zulieferer für die heimische Industrie und das Handwerk, hat sich aber auch über die Jahre einige direkte Kunden aufgebaut. Dank Zuverlässigkeit, Qualität und Liefertreue schätzen die Kunden die Zusammenarbeit seit vielen Jahren. So wurden in den letzten Jahren kontinuierlich neue Investitionen getätigt, um den Maschinenpark auf modernem und solidem Stand zu halten. Ein neuer leistungsstärkerer Gabelstapler ist die neueste Anschaffung: Vollgepackt mit moderner Technik wie automatische Gewichtserfassung des Ladegutes oder Rückfahrkamera sowie weiterer umfangreicher Sicherheitstechnik, ist der Stapler auf dem neuesten Stand der Technik und seit der Anschaffung täglich im Einsatz. Mitarbeiter Marco, Staplerfahrer mit Leib und Seele, war nach einer Probefahrt ganz begeistert: „Mit dem neuen Stapler kann bis zu 4,5 Tonnen Gewicht gehoben werden, das war vorher überhaupt nicht möglich.“



„Die Arbeiten in der Schreinerei sind sehr abwechslungsreich und vielseitig. Mit dem Material Holz zu arbeiten macht einfach Spaß. Wir sind eine starke Truppe und verstehen uns alle gut“

„Und beim Arbeiten an den modernen Maschinen kann man richtig was lernen“

Mitarbeiter der Schreinerei



Auch im Hinblick auf Arbeitsplatzergonomie und Arbeitssicherheit wurden in den vergangenen Jahren einige Verbesserungen umgesetzt: In der Paletten- und Transportkistenfertigung wurde beispielsweise ein sogenanntes Deckenschienensystem durch unseren Vorrichtungsbau entwickelt und umgesetzt.

Die Vielseitigkeit und die hohe Qualität der Arbeit zeigte sich auch wieder bei der Herstellung der kompletten Möblierung für das neue Multifunktionsgebäude der Lebenshilfe in der Parkstraße 26.



Norbert Halswick, Betriebsstättenleiter Technik, freut sich, den Kunden ein derart starkes Team präsentieren zu können:

„Über die vergangenen Jahre konnten wir mehr und mehr Kunden davon überzeugen, dass wir der richtige Partner sind. Wir sind stolz auf unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen, die zeigen, dass Qualität, Preis-Leistung und Liefertreue stimmen“.



Mega Stimmung bei FuD-Party

Über 150 Gäste feierten ausgelassen bei der „Treffpunkt: 80er/90er Party“. Die größten Hits aus zwei Jahrzehnten sorgten für volle Tanzflächen, gute Laune und viele strahlende Gesichter.



Erneut Spende der Volksbank und der DZ Bank AG

Bereits seit 2021 unterstützt die Volksbank Heinsberg eG gemeinsam mit der DZ Bank AG die Projektarbeit der Lebenshilfe Heinsberg. Es werden karitative Zertifikate aufgelegt, um regionale Einrichtungen zu unterstützen.

Auch zum Jahreswechsel 2025/2026 profitieren gemeinnützige Organisationen von diesem Engagement, bei dem ein Teil der Erlöse aus nachhaltigen Wertpapieren gespendet wird.

Dirk Cormann, Sprecher des Vorstands der Volksbank Heinsberg eG überreichte in diesem Jahr einen Scheck über 3927,50 Euro an Stefan Erfurth, kaufmännischer Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg.



Gemeinsam auf dem Weg: Neues Leitbild in der Lebenshilfe Heinsberg

Die Lebenshilfe Heinsberg entwickelt aktuell ein neues Leitbild – und setzt dabei bewusst auf breite Beteiligung. Mehr als 600 Menschen, darunter Menschen mit Behinderung, Angestellte, Angehörige sowie Gremienmitglieder bringen ihre Perspektiven ein.

Der Prozess startete im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung 2025 und wird durch eine Projekt- und Steuerungsgruppe begleitet. Ziel ist es, ein Leitbild zu entwickeln, das von möglichst vielen getragen wird und im Alltag gelebt werden kann.

Im Mittelpunkt steht der Mensch. Die Lebenshilfe versteht ihre Stärke vor allem in der Vielfalt ihrer Angebote und in der Fähigkeit, individuelle Lösungen zu finden. Weitere Schwerpunkte sind die Wurzeln der Organisation, ihre Weiterentwicklung, die gemeinsame Vision sowie die gelebte Kultur des Miteinanders. Auch typische Spannungsfelder der Arbeit – etwa zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung – werden im neuen Leitbild berücksichtigt.

Die Verabschiedung ist für den Sommer geplant. Anschließend wird das Leitbild gestaltet und in der Organisation verankert.



Ehrung für Jubilare und Rentner im Museumscafé Samocca

Ziegenkäse, Pastinakensuppe, Lachs und ein köstlicher Nachtisch: Mit einem festlichen Vier-Gänge-Menü wurden Angestellte der Lebenshilfe Heinsberg im Museumscafé Samocca geehrt: Bereits seit 40 Jahren gehört Gerda-Marie Leisten zur Lebenshilfe-Familie. Ihr 25-jähriges Jubiläum feierten Walter Küttelwelsch, Sascha Weingran, Judith Liebens, Silke Buschfeld, Gabi Kals-Deußen und Klaus Stolberg. In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden Monika Scheffer, Manfred Franke, Elisabeth

Klein, Marina Hoffmann, Hans Corsten, Jakob von der Loo, Josef Goßen und Reiner Philippen, Rita Winkler, Monika Großwardt und Roswitha Funken. Klaus Meier und Peter Katscher vom Aufsichtsrat, Vorstand Stefan Erfurth, Joachim Thelen (Leiter Arbeit/Technik) sowie Romy Riebe (stellvertretende Leiterin Bereich Wohnen) dankten den Anwesenden für ihren langjährigen Einsatz, überreichten Präsente und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft.

Pionierin der ersten Stunde im Lebenshilfe Podcast

1968 begann Gisela Johlke ihre Arbeit bei der Lebenshilfe Heinsberg als Leiterin der Anlernwerkstatt in der alten Volksschule in Oberbruch, in der sie selbst einst zur Schule ging. Für sie bedeutete das Wort „Arbeitsleben“ weit mehr, als nur Arbeit zu ermöglichen: Sie schuf Räume für Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude. Sie gründete einen Freizeitclub, organisierte Kinoabende, plante Mal-, Koch- und Tanzangebote und ermöglichte Erholungsurlaube für die Mitarbeitenden.

Ihre inspirierende Geschichte über Engagement, Ideenreichtum und gelebte Inklusion jetzt auf Spotify: "Schon gehört...?" der Lebenshilfe Heinsberg:

<https://open.spotify.com/episode/3QtzXNT4nliOrk1vBLJd1l>



Impressum

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Andrea Jacobi

Layout / Satz: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF Format

„Schon gehört?“ erscheint 6-8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihr Material an: andrea.jacobi@lebenshilfe-heinsberg.de